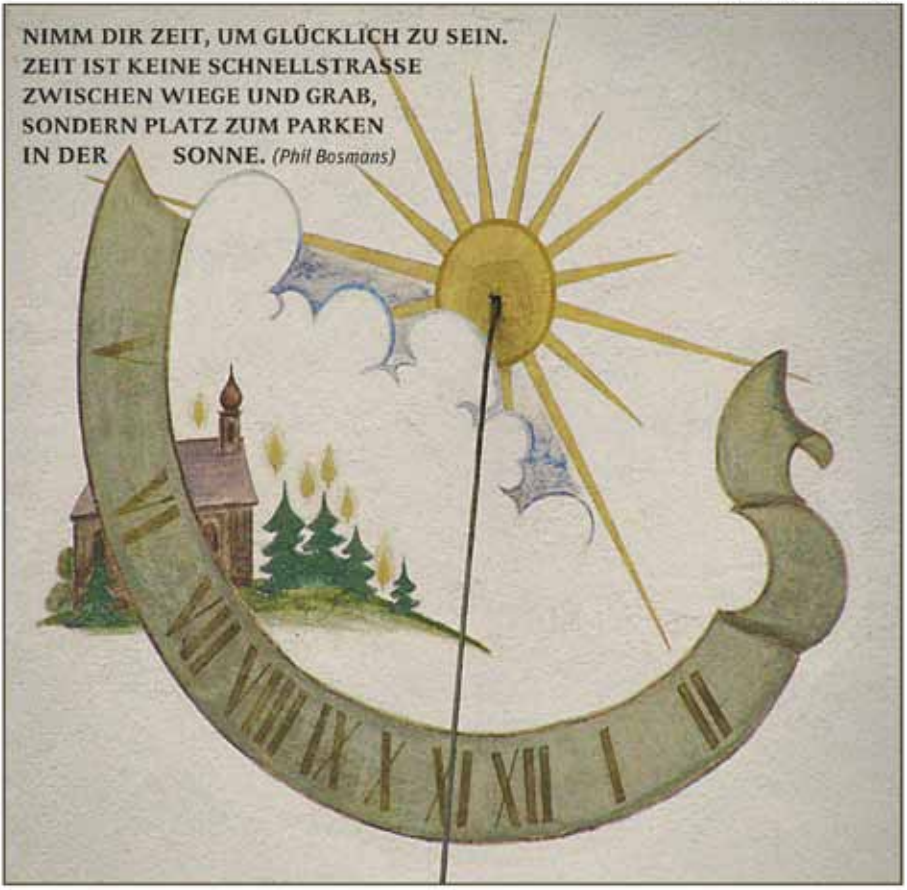
St. Konrad Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 32/33 14./15. SONNTAG IM JAHRESKREIS 05./12.07.2020

Foto: Michael Tillmann



Bibelwort: **Matthäus 11,25-30**

AUSGELEGT!

Diesen Text muss man als Ganzes hören oder lesen, sonst bleibt man einseitig. So schön es ist, was Jesus zu und über die Geplagten und Belasteten sagt, so wichtig ist es, den Anfang nicht zu überhören. Dort rühmt Jesus seinen Vater, den Herrn des Himmels, dafür, dass er die Unmündigen weiser macht als die Weisen. Hier bereitet Jesus gedanklich vor, was er später verspricht: Er selbst, Jesus als Gott, wird den Bedrückten Ruhe geben für ihre Seelen. Diese Beobachtung mache ich beinahe täglich. Nahe bei Gott empfinden sich eher die, die aus der Welt gefallen sind oder zu fallen drohen. Das fällt mir auf. Es geht ihnen oft nicht um die Kirche, es geht ihnen aber fast immer um den Glauben. Sie sitzen in den Gotteshäusern – nicht allein, um sich manchmal aufzuwärmen. Sie wollen Gott nahe sein. Sie fühlen sich – ob berechtigt oder unberechtigt – von der Welt im Stich gelassen, und suchen die Wärme Gottes. Es ist ihnen, als dürften sie dort auch mit nichts erscheinen und müssten nichts aus sich machen. Sie wollen nur gesehen werden; und weil die Welt sie kaum noch wahrnimmt, soll Gott sie ansehen. Das beruhigt ihre Seele. Jesus weiß, wovon er spricht. Von den Stunden nämlich, in denen nur Gott noch helfen kann als der, der sieht und zeigt: Du lebst; und du gehörst mir. Das möge dir Ruhe sein für die Seele.

Michael Becker

Bibelwort: **Matthäus 13,1-23**

AUSGELEGT!

Wieder einmal geht es um zentrale Lebensfragen, wenn sich Jesus abmüht, Vergleiche und Themen zu finden, die mit der Lebenswelt der Menschen seiner Zeit zu tun haben. Jesus greift das Bild vom Sämann auf, der in verschiedenen Varianten ans Werk geht. Auch die Umstände werden in verschiedenen Varianten geschildert. Der Sämann ist kundig oder weniger kundig, der Boden ist besser oder weniger geeignet. Die dahinter liegenden Lebensthemen sind Vergeblichkeit und Fruchtbarkeit.
Vergeblichkeit des Engagements ist für die meisten Menschen ein schweres Leiden; es wird begleitet vom Geschmack der Sinnlosigkeit. Menschen sehnen sich danach, dass das, was sie tun, wofür sie sich einsetzen, wofür sie vielleicht ihr Herzblut geben, was sie aussäen, Erfolg hat. Sie sehnen sich danach, dass ihr Leben und ihr Wirken Frucht bringen. Sie wollen einen Unterschied machen, und zwar natürlich zum Besseren hin: zu mehr Leben, zu einem größeren Sinn, zum Wachsen und Segen für sie selber und für andere. Jesus spricht in seiner heutigen Geschichte vom Fruchtbringen: dreißigfach, sechzigfach, hundertfach wird das, was in den Boden gesät wurde, Frucht bringen. Das ist beinahe unvorstellbar. Wir Menschen können den Boden bereiten; Gott wird wachsen lassen und über alle Maßen und Vorstellungen hinaus großzügig sein.

Christine Rod MC

Neue Kirchenglocken in St. Konrad:

Zu einer **Info-Veranstaltung** über die neuen Glocken für unserer Pfarrkirche laden wir alle Interessierten am

Dienstag, den 7. Juli 2020 um 18.30 Uhr
in den Pfarrsaal ein.

Hr. Prof. Kehlhuber von der Hochschule für kath. Kirchenmusik und Glockensachverständiger der Diözese Regensburg, wird bei dieser Gelegenheit über die Tonfolge der Glocken und deren Ausführung informieren.
Bei Interesse bitte im Pfarrbüro unter Tel.Nr. 695420 bis spätestens Dienstag, 7.7., 11.00 Uhr anmelden.

WIR FEIERN GOTTESDIENST

14. Sonntag im Jahreskreis

5. Juli 2020

14. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sacharja 9,9-10

2. Lesung: Römer 8,9.11-13

Evangelium: Matthäus 11,25-30

Ulrich Loose

» Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. «

9.00 **Eucharistie**
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 **Eucharistie**
f. + Sieglinde und Hans Frank von Sohn Hans Frank

18.00 **Eucharistie**
Fam. Sabine und Karl Schmalzl f. + Rosa Heinl

06.07. Montag - Hl. Maria Goretti

8.00 **Eucharistie**
f. + Herbert Lehner von der Verwandtschaft

07.07. Dienstag - Hl. Willibald

8.00 **Eucharistie**
Fr. Enderer f. + Ehemann Friedrich Enderer

08.07. Mittwoch - Hl. Kilian

9.00 **Eucharistie**
Fam. Blümel f. + Karolina und Anton Blümel

09.07. Donnerstag - Hl. Augustinus Zhao Rong

8.00 **Eucharistie**
Fam. Trinh f. + Theresa

10.07. Freitag - Hl. Knud, Hl. Erich und Hl. Olaf

8.00 Eucharistie
Eduard Kintsch f. + Lieselotte Kintsch

11.07. Samstag - Hl. Benedikt von Nursia

13.30 Taufe Anton Siegert

14.30 Taufe Emil Schwarz

18.00 Eucharistie als Sonntagsvorabendmesse
f. + Ernst Luszczymak von der Tochter
MG Fam. Scheuer f. + Adolf Kopp
L. Menager: Messe G-Dur
B. Klein: „Der Herr ist mein Hirt“
J. H. Aberg: „Im Himmelreich“
J. E. Moore: „An Irish blessing“
Ausführende:
Vokalensemble mARTiS
Leitung und Orgel: Christoph Schenk

---

15. Sonntag im Jahreskreis

12. Juli 2020

15. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,10-11

2. Lesung: Römer 8,18-23

Evangelium: Matthäus 13,1-23

Ulrich Loose

» Er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. «

9.00 Eucharistie
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 Eucharistie
Fam. Scharnagl f. + Rudi Bach

18.00 Eucharistie
Gärtnerei Heilmeier f. + Johann Birkenseher
MG f. + Adolf Köppl von den Angehörigen

13.07. Montag - Hl. Heinrich II. und Hl. Kunigunde

8.00 Eucharistie
Norbert Lorenz f. + Ernestine Lorenz

14.07. Dienstag - Hl. Kamillus von Lellis

8.00 Eucharistie
Baier Hannelore f. + Rosa Heinl

15.07. Mittwoch - Hl. Bonaventura

9.00 Eucharistie
f. + der Monate Juli 2015, 2016, 2017, 2018, 2019
Lotter Hedwig, Stöhr Gisela, Grünauer Josef, Thurner Maria, Fuss Emilie, Schmid Otto, Krotzer Rosa, Reiz Jenny, Kreuzer Anna, Kolb Sophie, Pisterer Monika, Kuczmik Erich, Zierl Martha, Hofmayer Hannelore, Grzechza Bernhard, Ecker Rosa, Willkofer Johann, Zierl Helmuth, Kammermeier Lina, Stieglmeier Walter, Trenk Maria, Jaskolski Elisabeth, Rebl Elisabeth, Dr. Ruppert Annemarie, Heuberger Adolf, Huster Emilie, Kastenmeier Elisabeth, Galli Ernst, Balk Margret, Kagerer Elisabeth

19.00 Gottesdienst
anl. des 150. Geburtstages von Ellen Ammann

16.07. Donnerstag - Gedenktag unserer Lieben Frau auf dem Berge Karmel

8.00 Eucharistie
Fam. Birkmeier f. + Angehörige

17.07. Freitag - der 15. Woche im Jahreskreis

8.00 Eucharistie
Fam. Bagwitz f. + Karl Herrmann

18.07. Samstag - Marien-Samstag

17.30 Rosenkranz

18.00 Eucharistie als Sonntagsvorabendmesse
f. + Andreas Heinersdorfer
MG Frau M. Krautwurst f. + Ehemann Gottfried Krautwurst
M. Haydn: Deutsche Messe
H. Schütz: Aller Augen
C. Thiel: Segne und behüte
Ausführende:
Vokalensemble des Kirchenchores St. Konrad
Leitung und Orgel: Christoph Schenk

19. Juli 2020

16. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung:
Weisheit 12,13.16-19

2. Lesung: Römer 8,26-27

Evangelium:
Matthäus 13,24-43

Ulrich Loose

» Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann auf seinen Acker säte. Es ist das kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber hochgewachsen ist, ist es größer als die anderen Gewächse und wird zu einem Baum, sodass die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten. «

9.00 **Eucharistie**
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 **Eucharistie**
Fam. Amann f. + Edeltraud Beck

11.30 **Taufe** Luisa Sofie Berger

18.00 **Eucharistie**
Fam. Biersack f. + Wilhelm Wiesend

Infektionsschutz während der Gottesdienste:

Als staatliche Vorgabe für den Infektionsschutz in der Liturgie gelten ein Mindestabstand von mind. 1,5 Metern (seit 22.6.) nach allen Richtungen (zwischen Personen eines gemeinsamen Haushalts ist kein Abstand erforderlich).

Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist für alle Gottesdienstteilnehmer **nur** erforderlich, solange sich die Personen **nicht** am Sitzplatz befinden.

Beim Verlassen der Kirche ist auf gebührenden Abstand nach allen Richtungen zu achten.

Eine aktuelle Zusammenfassung der staatlichen Regelungen können Sie hier finden: www.corona-katastrophenschutz.bayern.de/faq/index.php

Zeit·signale:

Was ist Ihr „Salz in der Suppe“?

Was ist Ihr „Salz in der Suppe“? Was gibt Ihrem Leben Würze? Fragen, die sicherlich sehr individuell beantwortet werden. Ist es das Fußballspiel am Wochenende, die Skatrunde, der Theaterbesuch, das Essen im Restaurant? Alles Aktivitäten, die in den letzten Wochen und Monaten nicht mehr oder nur eingeschränkt möglich waren. Wenn etwas Selbstverständliches auf einmal nicht mehr möglich ist, spüre ich, wie wichtig es mir wirklich gewesen ist. Oder ist ein schöner Abend im Kreis der Familie, das gemeinsame Singen im Chor, die Stunde allein mit einem guten Buch oder ein Gottesdienst Ihr „Salz in der Suppe“; das, was Ihr Leben ein klein wenig heller macht?
Im Evangelium ist in der Bergpredigt auch von Salz und Licht die Rede. Gemeint ist natürlich nicht der Fußball, den gab es zur Zeit Jesu so noch gar nicht, oder eine andere Aktivität, die dem Wechsel von Arbeit und Freizeit die richtige Würze gibt. Jesus spricht vom Salz und vom Licht und meint damit zunächst seine Jünger – und jetzt, fast 2.000 Jahre später, auch uns, die Christen. Wir sind Salz und Licht. Zwei Dinge sind mir dabei wichtig. Wir sind Salz und Licht nicht für uns selbst, sondern „Salz der Erde“ und „Licht der Welt“ – also für unsere Mitmenschen. Und wir sind es schon. Jesus sagt nicht, dass wir es sein oder werden sollen; er spricht davon, dass Christen schon Salz und Licht sind, nicht erst noch werden müssen. Jesus traut uns etwas zu. Was kann das konkret bedeuten – für mich, für Sie, für jeden Christen?
Beide Bilder, das vom Salz der Erde und das vom Licht der Welt, sprechen von der Wirksamkeit des Christen in der Welt. Keine Straße oder Stadt, in der Christen wohnen, darf wie eine Straße oder Stadt sein, in der keine Christen leben. Kein Betrieb und keine Klasse, in der Christen arbeiten und lernen, dürfen sein wie ein Betrieb oder eine Klasse ohne Christen. Die Gegenwart von Christen muss spürbar, muss erfahrbar sein – ein großer Anspruch. Doch Jesus redet von unterschiedlichen Wegen, auf denen Christen diesen Anspruch erfüllen können. Das „Salz“, es wirkt eher unscheinbar, unsichtbar, man „schmeckt“ oder vermisst seine Gegenwart, doch das „Wirken des Salzes“ geschieht im Verborgenen. Einladung für alle Christen, die nicht im Mittelpunkt stehen möchten und dennoch als Christen wirken. Und daneben gibt es die Christen, die wie ein Licht auf dem Leuchter im Rampenlicht stehen können und möchten. Die dann ihre größte Wirkung erzielen, wenn die Menschen zu ihnen hinschauen. Auch das verurteilt Jesus nicht, sondern lässt es gelten. „Salz der Erde“, „Licht der Welt“ – hohe Ansprüche, doch menschliche Wege sie zu erfüllen. Versuchen Sie es doch in diesen Wochen: so zu leben, dass die Menschen in Ihrer Umgebung spüren: Wir sind Christen.

Michael Tillmann

FRAUENBUND

„Weck die Ellen Ammann in dir!“
Mittwoch, 15.07.2020 um 19.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche anläßlich des 150. Geburtstages von Ellen Ammann.
Anschl. gemütliches Beisammensein in Sha‘s Garden.
Anmeldung hierfür notwendig (wegen Tischreservierung) bis Montag, 13.07.2020 bei Fr. Schmalzl, Tel. 65 220

GEBURTSTAGE

Kirchberger Georg	(70)
Mai Irene	(70)
Lorenz Roswitha	(75)
Bock Elfriede	(85)
Eichinger Johann	(85)
Niedermeier Maximilian	(90)
Dr. Wagner Hubert	(70)
Heindl Erich	(70)
Holmhey Gerda	(70)
Peter Josefa	(95)
Fetsch Juri	(80)
Pöschl Josef	(90)

EHEJUBILARE

Bäumler Elisabeth und Gerhard	(60)
Laumbacher Hildegard und Maximilian	(65)
Jobst Gertraud und Michael	(40)

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de
Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de
Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30
Seelsorgeteam:
Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-0
Kaplan Martin Popp, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945
Caritas-Sozialstation St. Konrad: Tel. 6 40 89 11
Kindergarten St. Konrad: Tel. 600 19 88
Bankverbindung: Liga Bank Regensburg, BIC: GENODEF1M05
IBAN: DE 90 7509 0300 0001 1005 21